



Aktuell September 2013

Neues DaZNet-Koordinationssteam



Foto: M.Scholz

Zum 1. August 2013 hat sich die Zusammensetzung des Teams der DaZNet-Landeskoordination am Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung geändert. Es besteht jetzt aus Hanne Müller und Karola Penz. Simone Rita Müller unterstützt das Team bei übergeordneten Aufgaben, vor allem in den Bereichen Finanzen, Website und Evaluation.

Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)

Das Bund-Länder-Programm „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ startet zum 1. September 2013 mit 23 Verbänden aus sieben Bundesländern. Ziel des Programms, das von 2013 bis 2017 läuft, ist die Evaluation und Optimierung bestehender Ländermaßnahmen zur Sprach- und Leseförderung. Zum 15. November 2013 können aus Niedersachsen noch zwei Verbände aus dem Sekundarbereich und vier Verbände aus dem Primarbereich nachgemeldet werden (neben vier Verbänden aus dem Elementarbereich). Das Niedersächsische Kultusministerium strebt an, je zwei DaZNet-Zentren für den Primarbereich und für den Sekundarbereich für die Teilnahme an dem Programm zu gewinnen. Erste Informationen zu dem Programm findet man auf der Website des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache: <http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/biss.html>. Wer mit seiner Schule bzw. seinem DaZNet-Zentrum an einer BiSS-Teilnahme interessiert ist, wendet sich mit Fragen zum Bewerbungsverfahren an den niedersächsischen BiSS-Koordinator Dr. Andreas Müller (andreas.mueller@mk.niedersachsen.de).



Netzwerkkonferenz im DaZNet-Zentrum Celle



Foto: Dr. A. Müller

Die erste Netzwerkkonferenz des DaZNet-Zentrums Celle brachte am 29.8.2013 in der Altstädter Schule Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und des Landkreises Celle, des MK, der Landesschulbehörde, des NLQ und der VHS, der Stadtbibliothek, Elternvertreterinnen und -vertreter sowie Schulleitungen und Sprachlernkoordinatorinnen an einen Tisch. Nach Informationen über den Stand des Projekts DaZNet in Celle durch die Moderatorinnen stellten die Sprachlernkoordinatorinnen der elf Netzwerkschulen die Ergebnisse der Arbeit der Didaktischen Werkstätten vor: Handreichungen zur Spracharbeit in allen Fächern, Vorschläge zum Einsatz der Niveaubeschreibungen und für den Übergang von einer Sprachlernklasse in die Regelklasse - dies waren die Themen, mit denen sich die Kolleginnen beschäftigt haben und die zur Zeit erprobt werden. Engagierte Diskussionen in gemischten Gruppen aller Netzwerkpartnerinnen und -partner zur weiteren Arbeit zum Thema „Durchgängige Sprachbildung für alle“ bildeten den Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung.

Wortfest in Celle und anderswo

Das DaZNet-Zentrum Celle führt in diesem Jahr ein Wortfest in großem Rahmen durch, und zwar am Samstag, dem 7. September 2013, 10-14 Uhr, genau einen Tag vor dem International Literacy Day (8. September). Auf einer Info-Meile in der Fußgängerzone (Poststraße/Robert-Meyer-Platz) gibt es Stände mit Informationen und Mitmachaktionen zum Spracherwerb von Kindern und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund. Das Wortfest ist Teil einer Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Celle zum Thema Chancengleichheit durch Sprachkompetenz.



Wer selbst in seiner Klasse, in seiner Schule oder in seinem DaZNet-Zentrum ein Wortfest durchführen möchte, findet Ideen auf der Website der Akademie für Leseförderung Niedersachsen unter <http://www.alf-hannover.de/content.php?contentid=708>. Erfahrungsberichte über Wortfest-Veranstaltungen 2012 gibt es im nline-Forum Projekt DaZNet unter <http://nline.nibis.de/daznet/forum/index.phtml?katnbn=001.002&kattyp=20&PHPSESSID=f56486324aa74a4ef337acc962d06337#ziel>.

Leseklubs der Stiftung Lesen als Quelle für Fördermittel

Die Stiftung Lesen wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in den nächsten Jahren bundesweit 200 Leseklubs gründen. Diese Leseklubs werden im außerunterrichtlichen Bereich an Orten mit einem hohen Anteil von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen eingerichtet. Sie richten sich an die Altersgruppe von 6 bis 12 Jahren. Leseklubs werden über mehrere Jahre durch Ausstattungsgegenstände, Materialien und Weiterbildungen für die ehrenamtlichen Betreuer unterstützt. Auch Schulen und Schulbibliotheken sind dazu aufgerufen, sich mit einem weiteren lokalen Bündnispartner zu bewerben und zusammen mit der Stiftung Lesen Leseklubs zu gründen. Die Bewerbungsunterlagen können unter www.stiftunglesen.de/leseclubs heruntergeladen werden. Ansprechpartner ist Wolf Borchers: Tel. 06131 288 90-26, wolf.borchers@stiftunglesen.de.

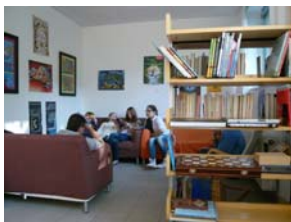


Foto: Stiftung Lesen

FÖRMIG-Tagung „Sprachbildung in sprachlicher Vielfalt“

Vom 22.-23. November 2013 findet im Museum für Völkerkunde in Hamburg die Abschlusstagung des FÖRMIG-Kompetenzzentrums „Sprachbildung in sprachlicher Vielfalt“ statt. Das FÖRMIG-Kompetenzzentrum hat seit 2010 zur Entwicklung der durchgängigen Sprachbildung in Kooperation mit länderübergreifenden Partnerprojekten beigetragen. Die Ergebnisse und Erfahrungen der Umsetzung sprachlicher Bildung unter den Bedingungen sprachlicher Vielfalt werden auf der Tagung vorgestellt. Nähere Informationen sind zu finden unter <http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/quali/tagung2013/index.html>



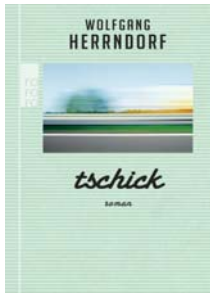
Tipps

Tschick: ein Roadtrip durch die Jugendsprache

Drei Jahre nach seiner Veröffentlichung ist „Tschick“, der bekannteste Roman des im August verstorbenen Wolfgang Herrndorf, als Hörbuch und Hörspiel adaptiert und in mehr als 20 Sprachen übersetzt worden. Auch als Theaterstück wird die Geschichte in zahlreichen Theatern aufgeführt, so zum Beispiel im Ballhof in Hannover.

Der Roman vereint die typischen Jugendthemen wie Rollenfindung, erste Liebe und Integration. Herrndorf schreibt in einer Sprache, die sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen gefällt, da sie raffiniert, detailliert, voller Pointen und authentisch ist: empfehlenswert zur Lektüre ab 13 Jahren.

Wolfgang Herrndorf: Tschick. Berlin: Rowohlt 2012 ISBN: 978-3-499-21651-0; 8,99 Euro (rororo rotfuchs)



Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen

In diesem Handbuch, das auch als Grundlage für die Ausbildung und die Arbeit von Sprachcoaches dient, werden didaktische Prinzipien, Modelle und empirische Verfahren vorgestellt, die Lehrkräften aller Fächer grundlegende Informationen vermitteln, um eine gezielte Sprachförderung in sprachlich heterogenen Klassen zu realisieren.

Schmölzer-Eibinger, S., Dorner, M., Langer, E., Helten-Pacher, M.-R.: Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen. Fillibach bei Klett. 18.00 Euro. ISBN: 978-3-12-688058-9 (3-12-688058-4)

Ein Download einer früheren Variante der Universität Graz ist möglich unter:

http://www.bmukk.gv.at/medienpool/24484/dic_bericht_lang.pdf



Eintauchen ins Sprachbad

In diesem Heft findet sich u.a. ein interessanter Artikel zur Sprachbildung als Querschnittsaufgabe in allen Fächern, wie sie in der Grundschule Kleine Kielstraße in Dortmund praktiziert wird.

Robert Bosch Stiftung (Hg.): Das Magazin "Sprache" (14/2013).

Juli 2013.

http://www.boschstiftung.de/content/language1/downloads/RBM_14_Gesamt_Einzelseiten.pdf



Sprachbildung im naturwissenschaftlichen Fachunterricht

Vorgestellt werden in diesem Werk die Ergebnisse eines Forschungsprojektes zur Gestaltung eines sprachbildenden Unterrichts in naturwissenschaftlichen Fächern. Befragt wurden Lehrkräfte, die in sprachlich heterogenen Lerngruppen unterrichten, inwiefern sie es als ihre Aufgabe ansehen, neben Chemie, Physik oder Biologie auch Sprache zu unterrichten und wie es ihnen gelingt, Wege zu eröffnen, damit Kinder und Jugendliche die fachlichen Zusammenhänge auch sprachlich erschließen können.

Riebling, Linda: Sprachbildung im naturwissenschaftlichen Fachunterricht. Eine Studie im Kontext migrationsbedingter sprachlicher Heterogenität. Interkulturelle Bildungsforschung, Bd. 20. Waxmann 2013. 34,90 Euro. ISBN 978-3-8309-2804-1



Sprache im Fach

Sprache ist konstitutiv für das Lehren und Lernen in allen schulischen Fächern, von den Gesellschaftswissenschaften über die Naturwissenschaften bis hin zur Mathematik. In diesem Sammelband kommen Vertreterinnen und Vertreter aus vielen Fachdidaktiken zu Wort, die sich mit Sprache in den jeweiligen Fächern befassen, und es werden fächerübergreifende Aspekte von Sprachbildung betrachtet sowie grundsätzliche Überlegungen zum Charakter von Bildungssprache und Prinzipien bildungssprachlichen Lehrens und Lernens angestellt.

Michael Becker-Mrotzek u.a. (Hrsg.): Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. Fachdidaktische Forschungen, Bd. 3. Waxmann 2013. 34,90 Euro. ISBN 978-3-8309-2659-7

